

„Now this is not the end. It is not even the beginning of the end. But it is, perhaps, the end of the beginning.”

Winston Churchill, 1942

Pressemitteilung

Frankfurt, 22. Januar 2015

Endspiel

Die heutige Entscheidung der EZB provoziert die politische Spaltung der Eurozone.

Im Anschluss an die heutige EZB-Sitzung kündigte der EZB-Chef *Draghi* den erwarteten, aber höchst umstrittenen Ankauf von Staatsanleihen, beginnend im März 2015, an. Die Europäische Zentralbank wird demnach bis Ende September 2016 monatlich für 60 Milliarden Euro Staatsanleihen und andere Wertpapiere aus den Euro-Ländern aufkaufen.

„Die Beschlüsse der EZB über die Modalitäten des Quantitative Easing - getroffen gegen den Willen der Bundesbank - sind ungeeignet, der europäischen Wirtschaft Wachstumsimpulse zu verleihen. Die inflationären Effekte sind bereits von den Märkten eingepreist worden.“, urteilte der Finanzwissenschaftler *Prof. Dr. Markus C. Kerber*. Die zu erwartende und gewollte Abwertung des Euros im Verhältnis zum Dollar wird nur kurzfristige wettbewerbliche Effekte für kompetitiv schwache Länder der Eurozone mit sich bringen. Wichtiger noch ist, dass sich in großem Umfang Kapital aus der Eurozone in den Dollarbereich verlagern wird.

Das entscheidende Ergebnis der heutigen Beschlüsse ist die offensichtliche politische Spaltung innerhalb der Eurosystems zwischen der Stabilitätskultur deutscher Prägung und den Südländern unter Führung der Herren *Draghi* und

EUROPOLIS

Coeuré. „Sie sanieren unter dem Vorwand der Deflationsbekämpfung die Banken ihrer Länder. Mit dieser Form monetärer Umverteilung wird eine neue Phase der Agonie des Euro eingeleitet. Sie wird von den Bürgern der Leistungsbilanzüberschussländer nicht hingenommen werden.“, schätzt Kerber. Politisch ist dieser Beschluss der verzweifelte, letzte Versuch, die Untauglichkeit der EZB-Politik zu verschleiern. Die Frage ist nicht mehr ob, sondern wann und wie es zu einer monetären Neuordnung kommt. Die monetäre Sezession ist in Sicht.

Pressekontakt:
Frau P. Rusak, Rechtsassessorin
Europolis e.V.
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
sek@officemck.de
030-84314136

Zur weiteren Vertiefung: [https://www.europolis.tu-berlin.de/fileadmin/f8_fg-europolis/Vorlesung - Die EZB in der Krise - WiSe 2014 2015.pdf](https://www.europolis.tu-berlin.de/fileadmin/f8_fg-europolis/Vorlesung_-_Die_EZB_in_der_Krise_-_WiSe_2014_2015.pdf)